



Versicherungen – IV – Ärztliche Zeugnisse

Dr. Cyrille Burrus – Clinique romande de réadaptation

Vademecum 2025 Sierre, 27. November 2025

suva

 **crr sion**
clinique romande de réadaptation



3-Säulen-System

1. Säule

Staatliche Vorsorge

Zurechnungsfähigkeit des Staates

AHV

Alters- und
Hinterbliebenenversiche-
rung

IV

Versicherung gegen
Invalidität

EL

Zusatzleistungen

Halt des Lebensminimums

2. Säule

Berufliche Vorsorge

Zurechnungsfähigkeit des
Arbeitgebers

Obligatorisc-
he Vorsorge

BVG / UVG
EO / ALV

Überobligatori-
sche Vorsorge

Zuschlag BVG
/ UVG

Halt des Lebensstandards

3. Säule

Individuelle Vorsorge

Individuelle Zurechnungsfähigkeit

Gebundene
Vorsorge

Säule 3a

Freie
Vorsorge

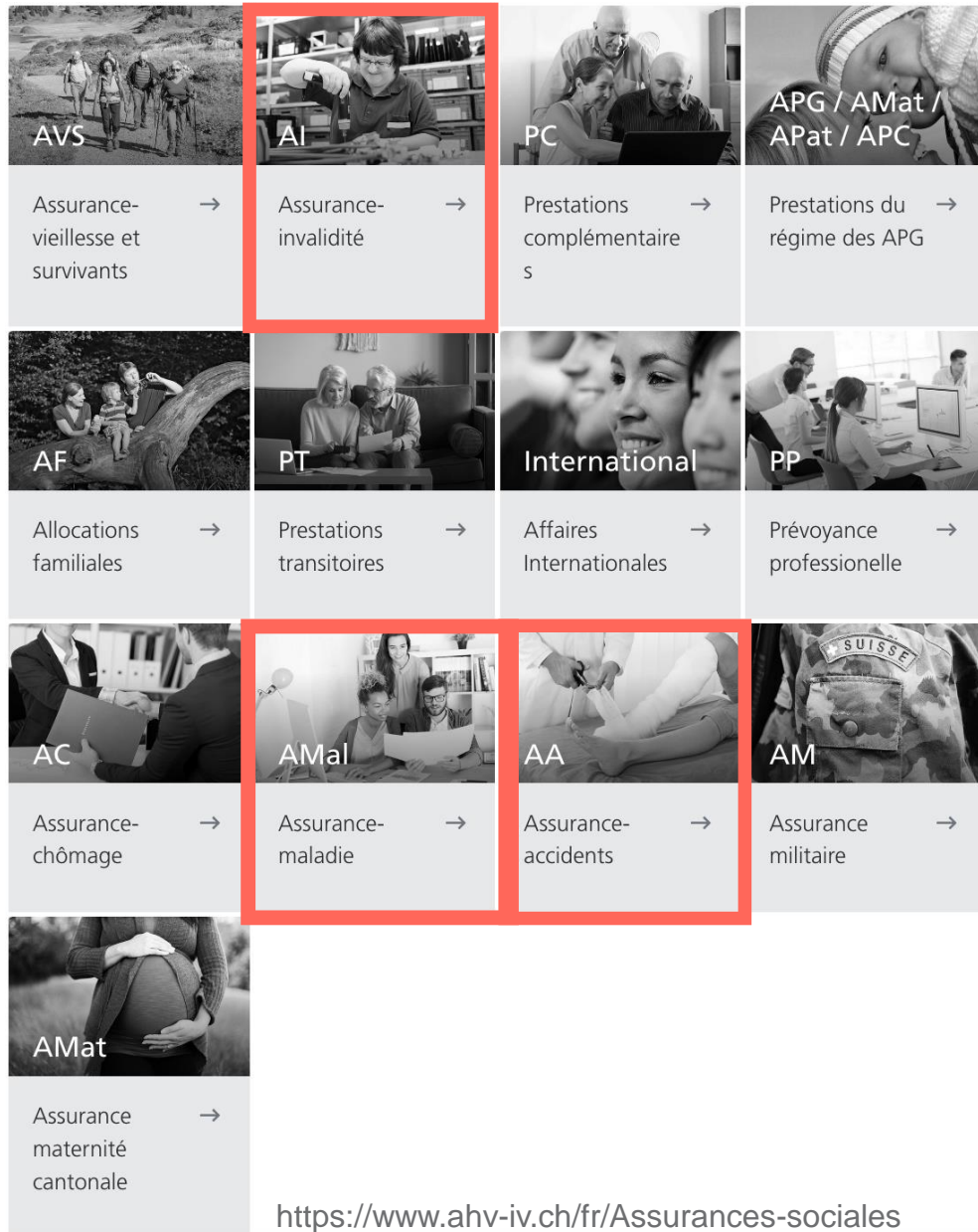
Säule 3b

Ergänzung nach Bedarf
Mitarbeiter

Etwa 60% des Einkommens vor dem Ruhestand

Etwa 20% des Einkommens vor dem
Ruhestand

Soziales Versicherungssystem in der Schweiz



<https://www.ahv-iv.ch/fr/Assurances-sociales>

- **Deckung von Risiken**, die den Lebensunterhalt des Einzelnen und der Gemeinschaft bedrohen.
- **Übernahme der Kosten** für Heilanwendungen, Medikamente, Mittel und Gegenstände bei Krankheit, Unfall, Tod, Invalidität oder Alter/Arbeitslosigkeit, Militärdienst; **Ergänzung oder Ersatz von Einkommensverlusten**.
- **Unterstützung** von Bürgerinnen und Bürgern, die mit sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten konfrontiert sind.

ATSG – Bundesgesetz vom 6.10.2000 über den Allgemeinen Teil des Versicherungsrechts

- Koordinierung des Rechts der Sozialversicherungen
- Grundsätze, Begriffe und Institutionen des Rechts der Sozialversicherung
- Harmonisierung der Leistungen
- Regelung des Rückgriffsrechts der Sozialversicherung gegenüber Dritten



Soziales Versicherungssystem CH – Zusammenfassend: komplex!

	Unfall VG	Kranken VG	Milit VG
Kosten für Heilanzwendungen		Kostenbeteiligung des Versicherten	
Taggeld	80%		80%
IAI			
Invalidenrente	90% (einschliesslich IV Rente)	IV-Rente allein	80%

Aufeinanderfolgende Netze der Subsidiarität



Von der Sozialversicherungsbehörde festgelegt

Fällige Berufe

Erwerbsunfähigkeit

Anspruch auf Invalidenrente (UVG/IVG)

Satz der Rente wegen Invalidität

Recht auf berufliche Massnahmen

Krankenversicherung – KVG – Leistungen

Gewährt Leistungen bei:

- Krankheit
- Unfall (wenn keine Unfallversicherung Lasten übernimmt)
- Mutterschaft

Krankenversicherung – KVG – Kostenbeteiligung

Franchise (min. Fr. 300.- ab dem 1. Januar nach 18 Jahren)

Selbstbehalt 10%, aber max. Fr. 700.- pro Jahr für Personen über 18 Jahre und max. Fr. 350.- pro Jahr für Personen unter 18 Jahren.

Täglicher Beitrag bei Spitaleinweisung: Fr. 15.- pro Tag ohne zeitliche

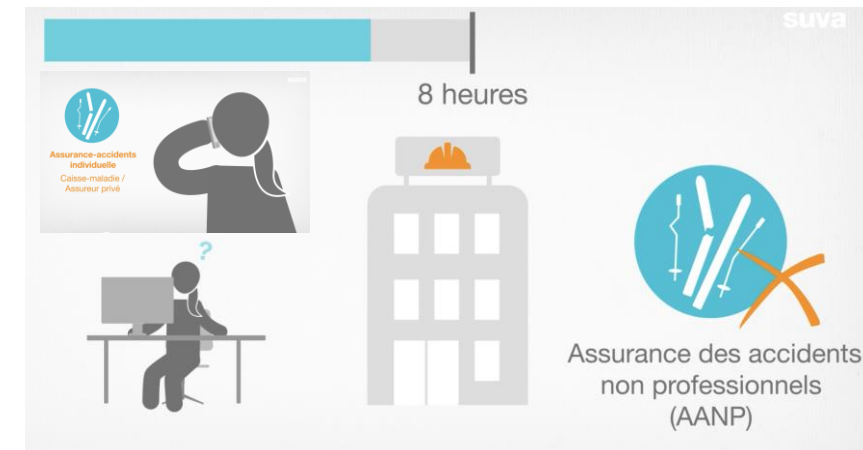
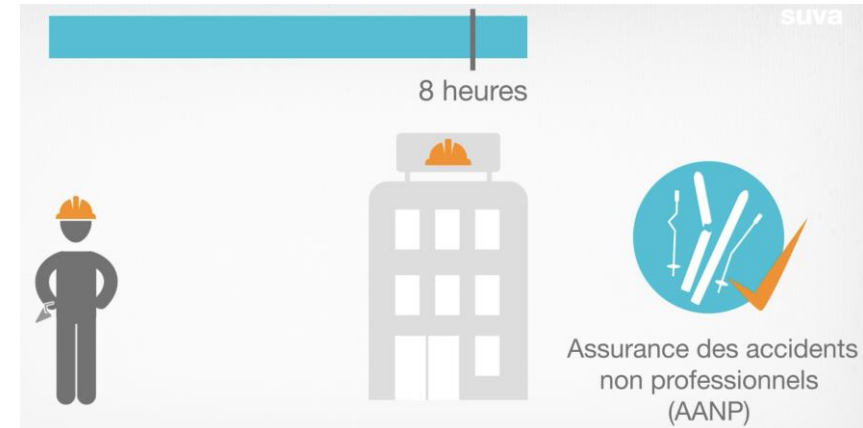
Begrenzung, ausser für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung (max. 25

Unfallversicherung UVG – Allgemeines

Eingreift nur **bei Unfällen** und für Personen, die **eine erwerbstätige Tätigkeit** ausüben.

Obligatorisch für Arbeitnehmer.

Ab einer wöchentlichen Arbeitszeit von 8 Stunden bei demselben Arbeitgeber ist der Arbeitnehmer **auch** gegen **Nichtberufsunfälle** versichert.



Unfall Versicherung UVG – Leistungen

Leistungen für Heilkosten (direkte Übernahme der Kosten ohne Selbstbehalt oder Selbstbehalt)

Taggelder (Verdienstaufschlag): 80 % des letzten Monatslohns

Invalidenrente

Hinterlassenenrente

Hilfsmittel

Verschiedene andere Entschädigungen (Beihilfe wegen Hilfslosenentschädigung, Entschädigung wegen Verletzung der Integrität ...)

suva



Guide Suva de l'assurance
contre les accidents

<https://www.suva.ch/fr-ch/download/document/guide-suva-de-l-assurance-contre-les-accidents---pdf/standard-variante--14.F>

Versicherung gegen Invalidität (IVG)

Allgemeine Grundsätze

Die IV-Leistungen richten sich sowohl an Erwachsene als auch an Kinder und bei Erwachsenen sowohl an Personen ohne Erwerbstätigkeit als auch an Personen, die eine solche Tätigkeit ausüben.

**«Rehabilitation ist die Prämie der Rente»
«Die Rente als Übergangsbrücke zur**

Leistungen

- Massnahmen zur Rehabilitation
- Hilfsmittel
- Taggelder (bei berufsbedingten Massnahmen)
- Rente (der Anspruch auf Rente entsteht nach einem Jahr Erwerbsunfähigkeit von mindestens 10 Jahren)
- Hilflosenbeihilfe
- Beitrag zur Verbeiständung

Tout sur l'AI

Brochure d'information
sous la forme de questions-
réponses relatives à
l'assurance-invalidité (AI)



2019, 3^e édition

Art. 3 Krankheit

Als Krankheit gilt jede Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit, die nicht auf einen Unfall zurückzuführen ist und eine medizinische Untersuchung oder Behandlung erfordert oder eine Arbeitsunfähigkeit verursacht.

Art. 4 Unfall

Als **Unfall** gilt jede plötzliche **und unbeabsichtigte** Schädigung des menschlichen Körpers durch einen **ungewöhnlichen äusseren Faktor**, der die körperliche, geistige oder seelische Gesundheit beeinträchtigt oder zum Tode führt.

Unfreiwillig: Selbstmord, Versuch und Artefakt sind keine Unfälle ...ausser bei völliger Unfähigkeit, nicht schuldhaftes Urteilsunfähigkeit



Art. 8 Invalidität

1. Als Invalidität gilt die vollständige oder teilweise Erwerbsunfähigkeit, von der angenommen wird, dass sie dauernd oder von langer Dauer ist.
2. Minderjährige Versicherte ohne Erwerbstätigkeit gelten als Invalidität, wenn sie eine Beeinträchtigung ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Gesundheit erleiden, die zu einer vollständigen oder teilweisen Erwerbsunfähigkeit führen kann.
3. Volljährige Versicherte, die vor der Beeinträchtigung ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Gesundheit keine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben und von denen nicht verlangt werden kann, dass sie eine solche ausüben, gelten als invalid, wenn die Beeinträchtigung sie an der Ausübung ihrer üblichen Tätigkeit hindert. Artikel 7 Absatz 2 ist sinngemäss anwendbar.

Art. 9 Hilflosigkeit

Als impotent gilt jede Person, die wegen einer Schädigung ihrer Gesundheit dauernd Hilfe oder persönliche Observation benötigt, um elementare Handlungen des täglichen Lebens auszuführen.

Art. 6 Arbeitsunfähigkeit (Arzt)

Als Arbeitsunfähigkeit gilt jeder vollständige oder teilweise Verlust der Fähigkeit des Versicherten, in seinem Beruf oder in seinem Sachbereich die Arbeit zu verrichten, die von ihm vernünftigerweise verlangt werden kann, wenn dieser Verlust auf eine Beeinträchtigung seiner körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit zurückzuführen ist.

Bei längerer Arbeitsunfähigkeit kann die Tätigkeit, die von ihm verlangt werden kann, auch einem anderen Beruf oder einem anderen Sachbereich zugeordnet werden.

Art. 7 Erwerbsunfähigkeit (Admin)

Als Erwerbsunfähigkeit gilt jede Einschränkung der gesamten oder eines Teils der Verdienstmöglichkeiten des Versicherten auf einem in seinem Sachbereich ausgeglichenen Arbeitsmarkt, wenn diese Einschränkung auf eine Beeinträchtigung seiner körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit zurückzuführen ist und nach den **vorgeschriebenen** Heilanwendungen und Massnahmen zur Rehabilitation andauert.

Bei der Beurteilung des Vorliegens einer Erwerbsunfähigkeit werden nur die Folgen der Gesundheitsschädigung berücksichtigt. Ausserdem liegt eine Erwerbsunfähigkeit nur vor, wenn diese objektiv nicht überwindbar ist.

Dieser Verdienst-Vergleich (Löhne/Einkommen) entspricht dem **Prozentsatz oder Prozentsatz der Invalidität**.

(Erwerbsunfähigkeit *(ohne Gesundheitsschädigung möglich)* vs Invalidenverdienst (fällig trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung))

Zumutbarkeit

Keine rechtliche Definition im LPGA, aber:

Verpflichtung jedes Versicherten, durch Beteiligung an seiner Wiedereingliederung zur Schadensminderung beizutragen. Der Versicherte ist verpflichtet, alles in seiner Macht Stehende zu tun, damit die wirtschaftlichen Folgen seiner Invalidität so gering wie möglich gehalten werden.

Heilanwendungen und Massnahmen zur Rehabilitation, die eine Gefahr für Leben oder Gesundheit darstellen, dürfen nicht verlangt werden.

Was vom Versicherten verlangt wird, muss mit seiner Gesundheitsschädigung, seinem persönlichen Schall und seinen Fähigkeiten vereinbar sein und darf seine Lebensgewohnheiten nicht grundlegend verändern.

Gründe für die Beschränkung der Zumutbarkeit: Sicherheit – Arbeit – Gesundheit – QdeVie

Eine Beschreibung der Zumutbarkeit umfasst: mögliche Lasten – Arbeitszeit – mögliche Einschränkungen.

Langfristige Arbeitsunfähigkeit

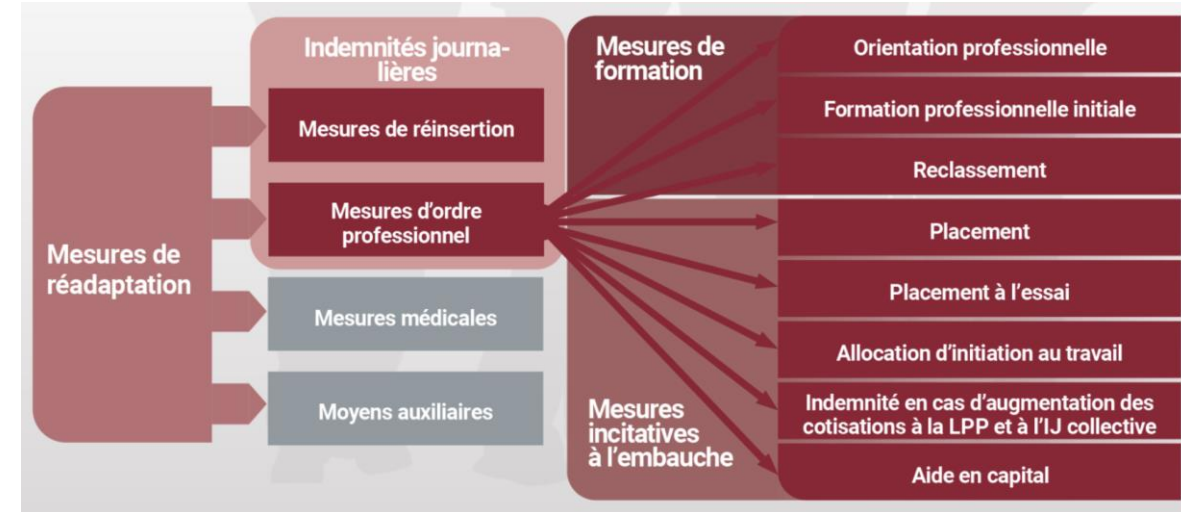


IV-Instrumente – Leistungen

- **Massnahmen zum frühzeitigen Handeln:** Ziel ist es, Arbeitsunfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen zu verhindern. Dazu gehören u. a. Arbeitsplatzgestaltung, Ausbildungskurse, Vermögensanlage, Berufsberatung und Beschäftigungsprogramme.
- **Massnahmen zur Rehabilitation:** Sie dienen dazu, die Erwerbsfähigkeit nachhaltig und erheblich zu verbessern oder sie vor einem spürbaren Rückgang zu bewahren.
- **Invaliditätsrente:** wird nur gezahlt, wenn die Massnahmen zur Rehabilitation nicht erfolgreich waren oder nicht zu einem ausreichenden Ergebnis führten.
- **Hilflosengeld :** finanzielle Unterstützung für Behinderte, die auf die Hilfe Dritter angewiesen sind.

IV-Instrumente – Massnahmen zur Rehabilitation

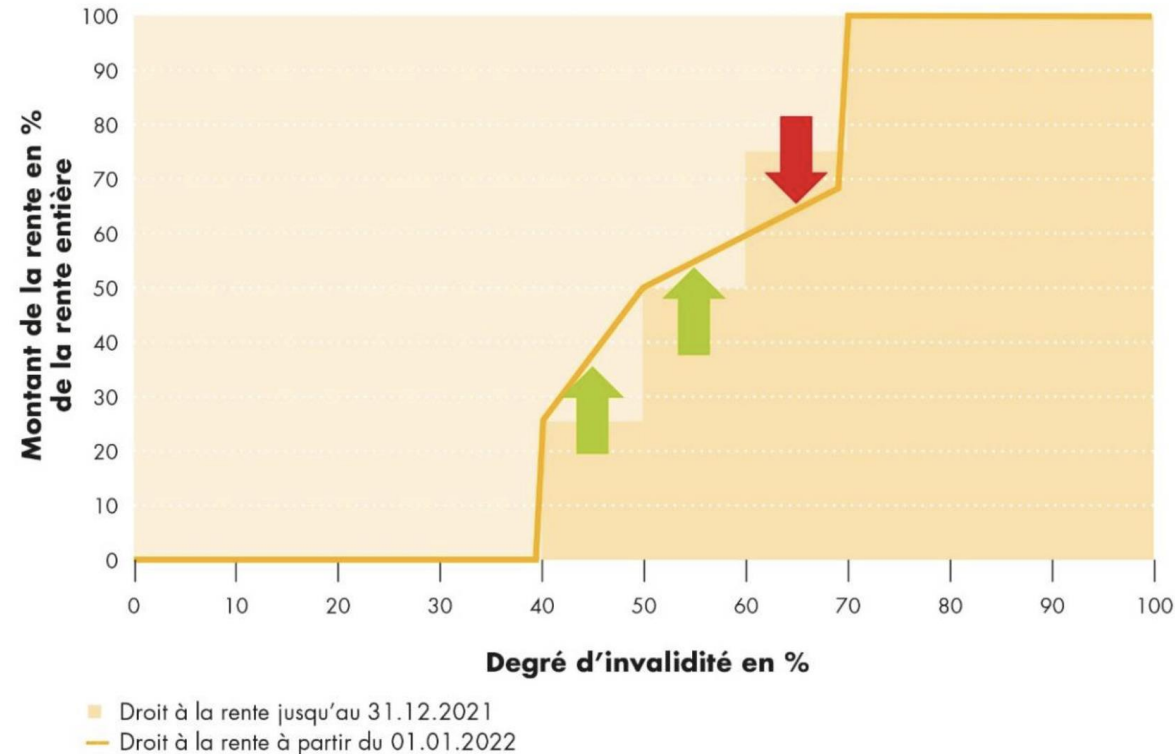
- **Taggelder und Kostenvergütung für Reisekosten** (Zusatzleistungen)
- **Massnahmen zur Wiedereingliederung:** (Vorbereitung auf die berufliche Rehabilitation). Soziale und berufliche Rehabilitation und beschäftigungspolitische Massnahmen insbesondere für Versicherte mit geistiger Behinderung. Sie müssen die Möglichkeit bieten, in den Genuss beruflicher Massnahmen zur Wiedereingliederung in den primären Arbeitsmarkt zu kommen. Anspruch bis zu einem Jahr.
- **Berufliche Massnahmen:** Berufsberatung, Vermögensanlage und Beteiligung an den Kosten der Ausbildung.
- **Medizinische Massnahmen:** Behandlung von Geburtsgebrechen bis zum Alter von 20 Jahren. Die IV übernimmt alle medizinischen Massnahmen, die zur Behandlung der Geburtsgebrechen erforderlich sind. Diese medizinischen Massnahmen können von der IV jedoch nur bis zum Alter von 20 Jahren vergütet werden. Die IV erstattet die vollen Kosten.
- **Hilfsmittel:** Unterstützung bei Arbeit und Alltag.



<https://www.ai-ne.ch/personnes-assurees-particuliers>

IV Rente

- **Der Anspruch auf eine Rente** besteht, wenn die Erwerbsfähigkeit oder die Fähigkeit zur Ausübung der üblichen Arbeit nicht durch zumutbare Massnahmen wiederhergestellt, aufrechterhalten oder verbessert werden kann.
- **Der Grad der Invalidität** bestimmt, auf welche Rente ein Versicherter Anspruch hat
- Der Anspruch auf eine IV Rente **entsteht frühestens ein Jahr nach Eintritt der Krankheit/des Unfalls.**
- Der Anspruch auf eine IV-Rente **entsteht frühestens sechs Monate nach Einreichung des Antrags beim Amt IV.**
- Der Anspruch auf eine IV Rente **entsteht ab 40% Invalidität**



IV Rente – Beispiel

Evaluation de l'invalidité

Revenu sans invalidité	CHF 60 000.–
Revenu avec invalidité *	CHF 20 000.–
Perte de gain	CHF 40 000.–
Taux d'invalidité :	= 67 % (arrondi)
100 x 40 000.– ÷ 60 000.–	= Rente AI avec une quotité de rente de 67 %.

* Schweizerische Erhebung über die Struktur der Löhne und Gehälter (BSE) – Statistik



<https://www.ahv-iv.ch/p/4.04.f>

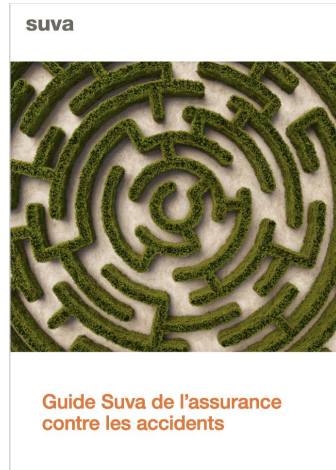
- **Pfosten einer vollen ordentlichen IV Rente** für eine volle Beitragszeit: von 1 225 Franken bis maximal 2 450 Franken.
- **Beispiel:** wenn massgebendes durchschnittliches Jahreseinkommen 60 228.-

Bestimmungsgrösse Base de calcul	Alters- und Invalidenrente Rente de vieillesse et d'invalidité	Alters- und Invalidenrente für Witwen/Witwer Rente de vieillesse et d'invalidité pour veuves/veufs	Hinterlassenenrenten und Leistungen an Angehörige Rentes de survivants et rentes complémentaires aux proches parents			
Massgebendes durchschnittliches Jahreseinkommen Revenu annuel moyen déterminant			Witwen/Witwer Veuves/Veufs	Zusatzrente Rente complémentaire	Waisen- und Kinderrente Rente d'orphelin ou pour enfant	Waisenrente 60 % *) Rente d'orphelin 60 % *)
	1/1			1/1	1/1	1/1
58 794	2 027	2 390	1 621	608	811	1 216
60 228	2 046	2 390	1 637	614	818	1 227
61 662	2 065	2 390	1 652	619	826	1 239
63 096	2 084	2 390	1 667	625	834	1 250
64 530	2 103	2 390	1 683	631	841	1 262

Vollrente: 2 046.-
67% Rente: 1 371.-

Rente Invalidität **UVG**

- Vermutete dauerhafte oder langfristige Beeinträchtigung der Erwerbsfähigkeit um **mindestens 10 %**
- Bestimmung der Zielstrebigkeit durch den Versicherungsarzt
- Nach Funktionseinschränkungen, Suche nach vorhandenen Arbeitsplätzen auf dem Arbeitsmarkt, auf Jahresbasis (gemäss bereitgestellten DPT)
- Grad der Invalidität (Einkommensvergleich)
- Höhe der Rente bei Vollinvalidität = 80%
- Revision der Rentenrevision
- Zusatzrente



<http://bit.ly/2krsGQQ>

Rente Invalidität **UVG** – Beispiel

Die Rente wegen Invalidität beträgt 80 % des Verdienstes des Versicherten bei vollständiger Invalidität und wird bei teilweiser Invalidität proportional gekürzt.

Beispiel für die UVG-Rentenberechnung

Gain annuel Invalidité		= CHF 69 000.– = 10 % (exemple A), = 33 % (exemple B)	
A)	80 % de	CHF 69 000.–	= CHF 55 200.–
	Invalidité	10 % = rente par an	= CHF 5 520.–
		Rente par mois	= CHF 460.–
B)	80 % de	CHF 69 000.–	= CHF 55 200.–
	Invalidité	33 % = rente par an	= CHF 18 216.–
		Rente par mois	= CHF 1 518.–



<http://bit.ly/2krsGQQ>

Ärztliches Attest

CERTIFICAT MEDICAL D'ARRET DE TRAVAIL

Le médecin soussigné, certifie que la capacité de travail de

M. /Mme..... né(e)

le.....

Est de 0% dès le..... jusqu'au.....

Est de ...% dès le..... jusqu'au.....

Est de 100% dès le.....

Maladie ☐ Accident ☐

....., le.....

Signature et timbre:

Ärztliches Zeugnis – Rechtsinstrument

An der Grenze von Medizin und Recht

Dokument eines medizinischen Fachpersonals, das dazu bestimmt und geeignet ist, einen Sachverhalt mit rechtlicher **Spannweite** zu belegen.

Die **Richtigkeit** und **Überprüfbarkeit** eines Tauglichkeitszeugnisses sind die entscheidenden Kriterien für die Beweiskraft des Schalls.

Erfordernis der **Objektivität** und **Unbefangenheit**.

Ärzte/Chiropraktiker haben **die gesetzliche Verpflichtung**, die Arbeitsfähigkeit von Patienten/Versicherten im Auftrag der Sozialversicherung zu beurteilen.



Gefälschte ärztliche Atteste, Gefälligkeit oder Fahrlässigkeit – strafrechtliche und ethische Sanktionen

Gefälschte ärztliche Bescheinigung (Art. 318 StGB)

(1) Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Hebammen, die vorsätzlich eine falsche Bescheinigung ausgestellt haben, obwohl diese Bescheinigung dazu bestimmt war, der Weisungsbefugnis vorgelegt zu werden, einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen oder die berechtigten und wichtigen Interessen Dritter zu beeinträchtigen, werden mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.

Die Strafe ist eine **Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe**, wenn der Straftäter eine besondere Vergütung für die Ausstellung dieser Bescheinigung beantragt, erhalten oder sich zusichern liess.

2. Die Strafe ist **die Geldstrafe, wenn der Straftäter fahrlässig gehandelt hat**.

- Bescheinigung: schriftliche medizinisch-wissenschaftliche Bestätigung über den Gesundheitszustand des Patienten
- Falschheit: Ungenaue Darstellung des Gesundheitszustands
- Spezifität: dazu bestimmt ist, der Weisungsbefugnis vorgeführt zu werden, oder dazu bestimmt ist, einen unrechtmässigen Vorteil zu verschaffen oder Dritten Schaden zuzufügen.



Ärztliches Zeugnis über die Arbeitsfähigkeit

- **(I)CT / 100% Gesundheitsschädigung (Krankheit, Unfall) – bei beruflicher Tätigkeit – zeitlich (vorübergehend oder dauerhaft).**
- **Performance-Komponente** (Rendiment – Belastung der Arbeit, Tragen der zu handhabenden Lasten, Körperhaltungen, Umweltfaktoren – T°C, Vibrationen, Gerüche, Chemikalien usw.)
- **Stundenanteil** (Verweildauer am Arbeitsplatz)

Leistungsfähigkeit = Zeit (%) x Rendement (%) / 100

Ärztliches Zeugnis – Gute Praxis

Das Bild zeigt ein Formular für ein ärztliches Zeugnis (CERTIFICAT MEDICAL D'ARRET DE TRAVAIL). Es enthält Felder für die Angabe der Person (M./Mme, né(e) le), die Dauer der Arbeitsunfähigkeit (Est de 0% dès le... jusqu'au..., Est de ...% dès le... jusqu'au..., Est de 100% dès le...) und die Ursache (Maladie ☐ Accident ☐). Ein Feld für die Unterschrift und das Datum (Signature et timbre) ist ebenfalls vorhanden.

- Nur **Dauer** und **Grad der Arbeitsunfähigkeit** angeben
- Angabe, ob es sich um eine **Krankheit** oder einen **Unfall** handelt, keinesfalls jedoch um eine Störungssuche
- Nicht **datieren** oder auf **unbestimmte Zeit** angeben
- Nicht-medizinische Faktoren (Alter, ethnische Zugehörigkeit, Sprache, Religion, Ausbildung, Motivation, familiäre Situation, wirtschaftliche Situation) nicht berücksichtigen
- Die **nachträglich ausgestellte** ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsunterbrechung muss eine Ausnahme bleiben, es sei denn, es liegen eindeutige Gründe vor (nicht nur auf der Grundlage der Krankheitsanamnese)
- Bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit muss der Arzt **angeben**, welche Arbeiten und Tätigkeiten nicht ausgeführt werden dürfen.

Der Arzt muss dem Arbeitgeber die Störungssuche nicht mitteilen, sondern versucht, sich über die Anforderungen des Arbeitsplatzes zu informieren, um die erforderlichen Tätigkeiten oder Massnahmen zur Rehabilitation sowie die CT% an einem bestimmten Arbeitsplatz bestimmen zu können.

Der Arbeitgeber hat das Recht, über das Ereignis – Unfall oder Krankheit – informiert zu werden, über eventuelle Anpassungen am Arbeitsplatz, die voraussichtliche Dauer der IT und den Grad des Schalls.

[illegible]

[illegible]

Manuel

1^{er} pilier

AVS | AI | APG | PC | AF

Publié par le Centre d'Information AVS/AI

1^{re} édition 2024

Le 1^{er} pilier
Sécurité
Pour tous

AVS  AI

Tout sur l'AI

Brochure d'information
sous la forme de questions-
réponses relatives à
l'assurance-invalidité (AI)

Le 1^{er} avril
2019
Pour tous


AVS
ASSURANCE
INVALIDITÉ



2019, 3^e édition



Incapacité de travail
Lignes directrices pour
l'évaluation de l'incapacité
de travail par suite
d'accident ou de maladie

 **Swiss Insurance Medicine**
Versicherungsmittler Schweiz
Medicine d'assurance suisse
Medicine assicurativa Svizzera

[illegible]

Capacité de travail exigible
Guide pour l'évaluation
de la capacité de travail
exigible par suite
d'accident ou de maladie

<https://www.shop.ahv-iv.ch/fr/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. med Cyrille Burrus

Assistenzarzt

Rehabilitation des Bewegungsapparates

CRR 1950 Sion

T +41 27 603 21 88

cyrille.burrus@crr-suva.ch

